



WAREMA Seiten-Markise

Typ 390

Bedienungs- und Wartungsanleitung

**Zur Weitergabe an den Bediener.
Für zukünftige Verwendung aufbewahren.**

Gültig ab 1. August 2016
Dokumenten-Nummer 867141 [Rev. 6 - de]

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Hinweise zur Sicherheit.....	3
1.2	Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung.....	3
1.3	Erklärung der Signalworte.....	3
1.4	Grundlegende Sicherheitshinweise.....	3
2	Information zum Produkt.....	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Teilebezeichnung.....	4
2.3	Windwiderstand.....	5
3	Bedienung.....	5
3.1	Produkt ausfahren.....	5
3.2	Produkt einfahren.....	6
3.3	Produkt ab- und aufbauen durch den Bediener.....	7
3.4	Fehlverhalten.....	8
4	Instandhaltung.....	9
4.1	Reinigung.....	9
4.2	Wartung.....	10
4.3	Ersatzteile/Reparatur.....	10
4.4	Gewährleistung.....	10
4.5	Wissenswertes über Markisentücher.....	11
5	Demontage.....	11
6	Problembhebung.....	12

1 Einleitung

1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die Anleitung zu befolgen. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Personen- und/oder Sachschäden entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungspflicht.



Warnhinweise sind mit diesem oder ähnlichem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen!
- Sicherheits-, Bedien- und Wartungshinweise beachten!
- Anleitung bei der Weitergabe des Produktes dem neuen Besitzer mitgeben!
- Anleitung bis zur Entsorgung des Produktes aufbewahren!

1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt bedienen, pflegen und/oder warten.

Die im Kapitel "Wartung" aufgeführten Tätigkeiten dürfen nur von einer Fachkraft ausgeführt werden.

Inhalt

Diese Anleitung gehört zu folgendem Produkt:
Seiten-Markise 390

Die Anleitung enthält wichtige Hinweise zu Betrieb, Pflege und Wartung. Sie beschreibt die Bedienung des Produktes mit WAREMA Standardantrieben. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

1.3 Erklärung der Signalworte



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.



VORSICHT

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichten Verletzungen führen könnte.



HINWEIS

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Situation, die zu Produkt- oder Sachschäden führen könnte.

1.4 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise dienen dem Schutz Ihrer Gesundheit und dem Schutz des Produktes. Die Anleitung muss sorgfältig durchgelesen und befolgt werden.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder durch Nichtbefolgen der Anleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen!

Bedienung bei Wind

Das Produkt hält nur den Belastungen der aufgeführten Windwiderstandsklasse stand.

- ▶ Das Produkt ist bei Überschreitung der aufgeführten Windwiderstandsklasse einzufahren.
- ▶ Weitere Fahrbewegungen des Produktes während der erhöhten Windlast sind zu vermeiden.

Bedienung bei Nässe

Feuchtigkeit verstärkt die Falten- und Wabenbildung und beeinträchtigt das Markisentuch.

- ▶ Bei Regen ist die Markise einzufahren bzw. nicht auszufahren.
- ▶ Feucht gewordenes Markisentuch ist nach dem Regen zum Trocknen auszufahren.

Bedienung bei Frost

Das Bedienen des Produktes bei Temperaturen um/oder unterhalb des Gefrierpunktes kann bei ungünstigen Einbau- und Gebäudesituationen zu Fehlfunktionen und/oder Sachschäden führen. Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren.

- ▶ Vor der Bedienung ist das Produkt von Schnee und Eis zu befreien, um es gangbar zu machen.
- ▶ Die Bedienung des Produktes bei Vereisung ist zu unterlassen.

Funktionsstörung durch Laub oder Fremdkörper

Außenliegender Sonnenschutz ist der Witterung und Umwelteinflüssen ausgesetzt. Abhängig vom Standort können Laub und sonstige Fremdkörper eine Funktionsstörung des Produktes hervorrufen.

- ▶ Laub und sonstige Fremdkörper sind aus der Blende/Kassette/Abdeckblende und vom Markisentuch zu entfernen.

Besonderheit textile Bespannung

Stoffe können sich statisch aufladen. Bei Berührung durch Personen oder Gegenstände kann es zu einer elektrostatischen Entladung kommen.

Gefährdungspotential für das Produkt

Eine zusätzliche Belastung kann das Produkt beschädigen und/oder zum Absturz des Produktes führen.

- ▶ Es ist nicht gestattet, sich am Produkt festzuhalten oder Gegenstände am Produkt anzulehnen.

2 Information zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nachfolgenden Angaben gelten für folgendes Produkt: Seiten-Markise 390

Das Produkt ist ein außenliegender Sonnenschutz, der als Sicht- und Blendschutz eingesetzt wird. Das Produkt dient der Verschattung von Balkonen und Terrassen und schützt gleichzeitig vor tiefstehender Sonne und leichtem Wind.

Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Zusätzliche Belastungen des Produktes durch angehängte Gegenstände können zur Beschädigung oder zum Absturz führen und sind daher nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet WAREMA nicht.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der darin enthaltenen Vorgaben zur Instandhaltung.

2.2 Teilebezeichnung

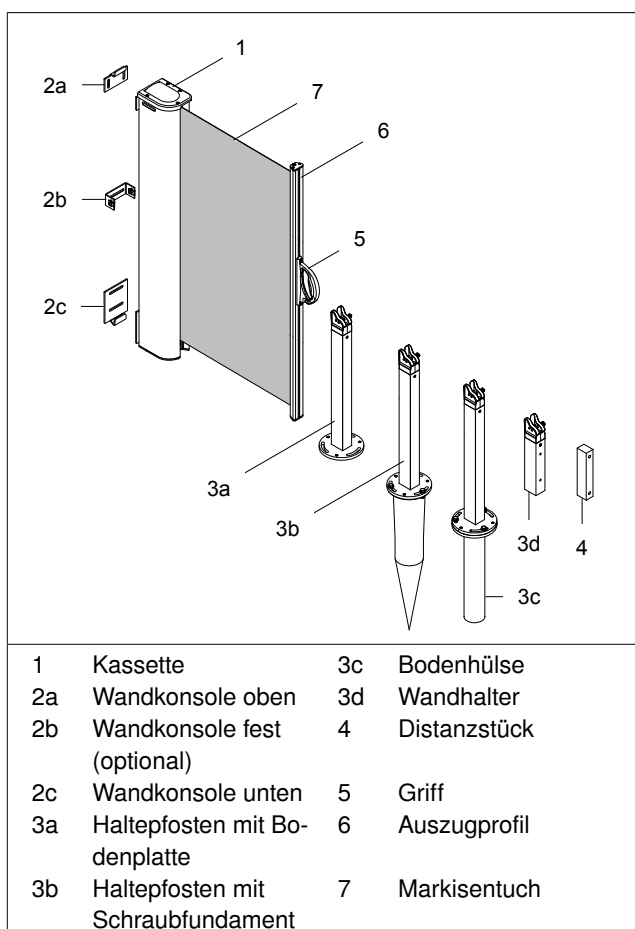


Abb. 1: Teileübersicht Seiten-Markise 390

2.3 Windwiderstand



Das Produkt erreicht folgenden Windwiderstand: Klasse 2

Die Klasse 2 entspricht Beaufort 5.

Beaufort 5 entspricht maximal 10,4 m/s und ist definiert als frische Brise/frischer Wind, d. h. kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen.

3 Bedienung



INFO

- Das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen!
- Das Produkt mit einer Beschädigung sollte nicht mehr bedient werden! In jedem Fall den Fachhändler kontaktieren und nach Absprache das Produkt sichern!



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unter Federspannung stehende Teile!

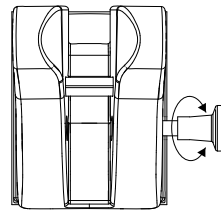
Das Auszugprofil wird durch Federkraft immer in Richtung Kassette gezogen.

- Den Griff am Auszugprofil beim Ausfahren bis zum Arretieren in dem Haltepfosten/Wandhalter oder beim Einfahren bis zum Anschlag an der Kassette festhalten!
- Den Griff ordnungsgemäß in den Haltepfosten/Wandhalter einhängen und sichern!

3.1 Produkt ausfahren

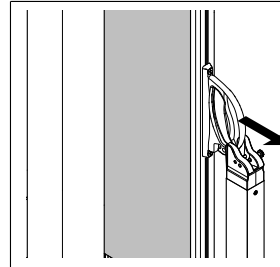
Griffsicherung bedienen	
	Ausgangssituation: Griffsicherung ist eingerastet. Nur bei zurückgezogener Griffsicherung kann der Griff in den Haltepfosten/Wandhalter eingehängt werden.
	■ Griffsicherung herausziehen, bis Griffsicherung drehbar ist!

Griffsicherung bedienen



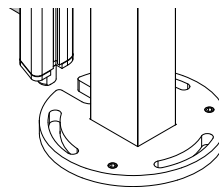
- Griffsicherung 1/4-Umdrehung drehen und langsam loslassen! Griffsicherung bleibt zurückgezogen.

Variante: Haltepfosten



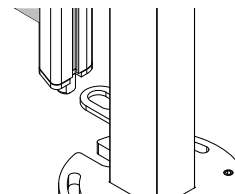
- Auszugprofil am Griff herausziehen! Mit steigendem Auszug nimmt die Federkraft zu.

Sicherung Auszugprofil: Haltepfosten ohne Gefälle



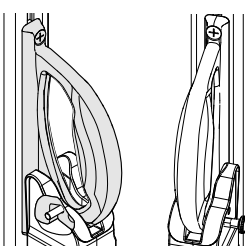
- Adapter in Aussparung der Bodenplatte führen!

Sicherung Auszugprofil: Haltepfosten mit Gefälle



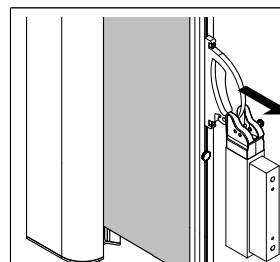
- Adapter in Befestigungswinkel an Haltepfosten einschwenken!

Sicherung Griff



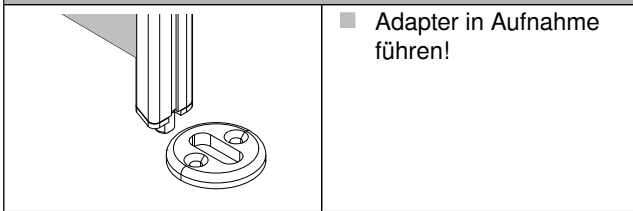
- Griff in Haltepfosten (Stift) einhaken!
- Griffsicherung 1/4-Umdrehung drehen und einrasten lassen! Markise ist gesichert.

Variante: Wandhalter

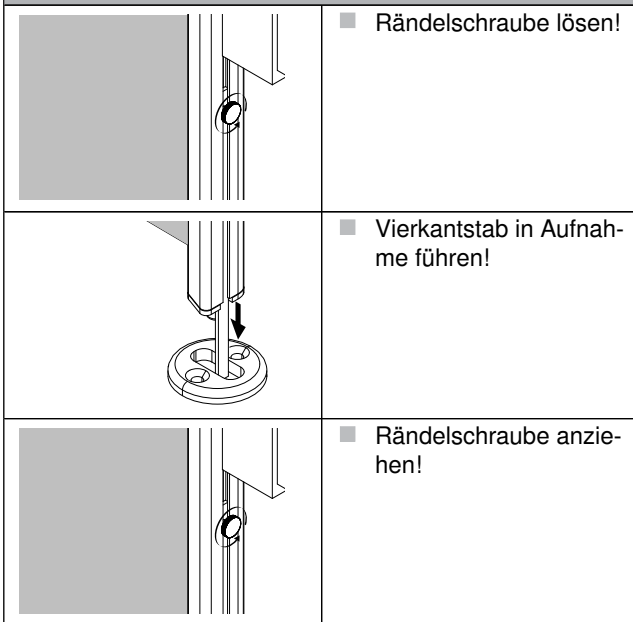


- Auszugprofil am Griff herausziehen! Mit steigendem Auszug nimmt die Federkraft zu.

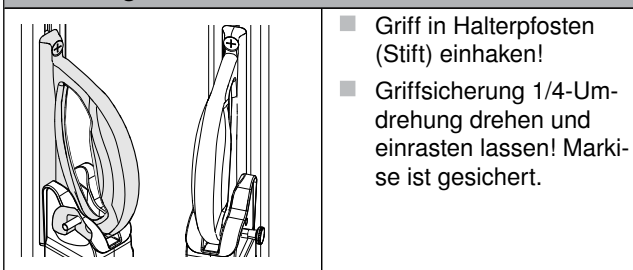
Sicherung Auszugprofil: Haltepfosten ohne Gefälle



Sicherung Auszugprofil: Haltepfosten mit Gefälle

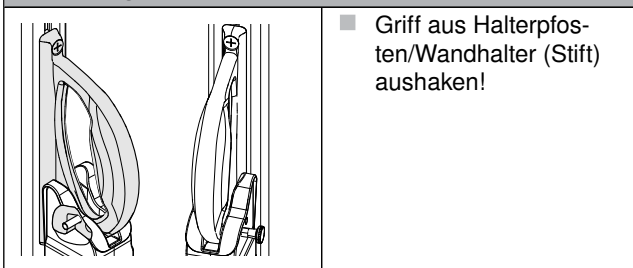


Sicherung Griff



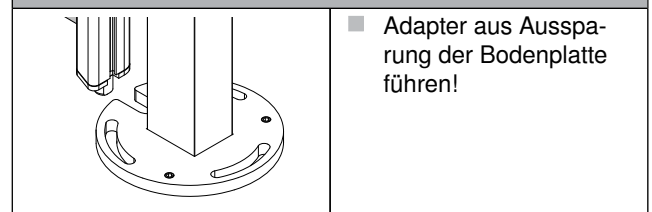
3.2 Produkt einfahren

Sicherung Griff lösen



Variante: Haltepfosten

Sicherung Auszugprofil lösen: Haltepfosten ohne Gefälle

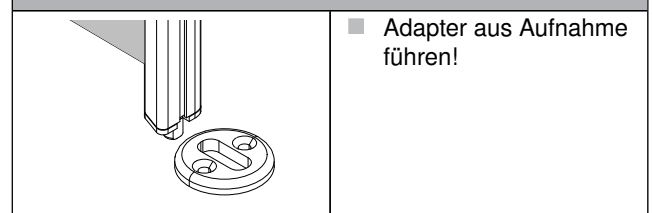


Sicherung Auszugprofil lösen: Haltepfosten mit Gefälle

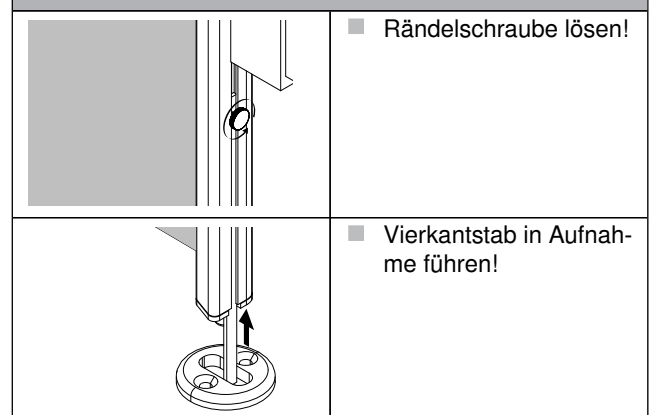


Variante: Wandhalter

Sicherung Auszugprofil lösen: Haltepfosten ohne Gefälle

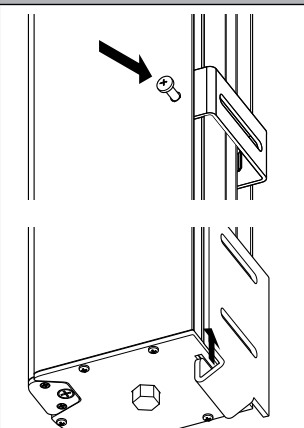


Sicherung Auszugprofil lösen: Haltepfosten mit Gefälle



Sicherung Auszugprofil lösen: Haltepfosten mit Gefälle	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rändelschraube anziehen!
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Griff festhalten und Markise langsam einfahren! Beim Einfahren darauf achten, dass der Stoff gerade eingezogen wird. <p>Anhaltspunkt für Stoff: Abstand zwischen Stoffsaum und Kassettendeckel oben bzw. unten.</p>

Wandkonsole oben/Wandkonsole unten (Standard)	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kassette anheben und Hinterhakung zwischen Konsolen und Kassette lösen!

Wandkonsole fest/beispielsweise Wandkonsole unten (Alternative)	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beidseitig Schrauben herausdrehen! ■ Kassette anheben und Hinterhakung zwischen Konsole und Kassette lösen!

3.3 Produkt ab- und aufbauen durch den Bediener

Produkt abbauen



INFO

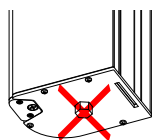
In folgenden Fällen kann es notwendig sein, dass das Produkt abgebaut wird. Die Arbeiten können durch den Bediener vorgenommen werden.

- ▶ Produkt wird für den Winter abgebaut (optional)
- ▶ Produkt versperrt den Weg
- ▶ Produkt ist unbrauchbar geworden



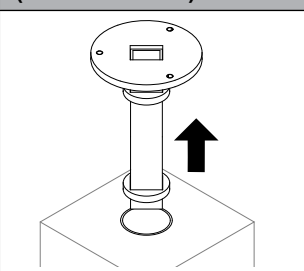
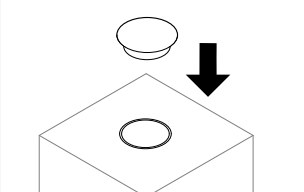
HINWEIS

Produktbeschädigung durch falsches Vorgehen bei der Lagerung der Markise!



In der Tuchwelle ist eine Federmechanik eingebaut. Der Bolzen auf der Unterseite ist mit der Federmechanik verbunden. Durch Abstellen der Kassette auf den Bolzen kann sich die Federmechanik entspannen und die Markise kann nicht mehr ausgefahren werden.

- Beim Abstellen der Markise darf auf den Bolzen kein Druck ausgeübt werden!

Variante 3: Haltepfosten mit Bodenhülse steckbar (z. B. im Winter)	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Baugruppe Bodenhülse aus Rohr für Bodenhülse entfernen!
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rohrendstopfen in Rohr für Bodenhülse stecken!

Produkt aufbauen



INFO

In folgenden Fällen kann es notwendig sein, dass das Produkt abgebaut wird. Die Arbeiten können durch den Bediener vorgenommen werden.

- ▶ Produkt wird für den Winter abgebaut (optional)
- ▶ Produkt versperrt den Weg



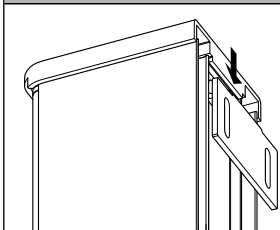
VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unsachgemäßen Anbau!

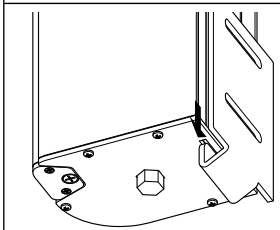
Bei falsch eingehängter Markise kann die Kassette aus den Wandkonsolen gezogen werden.

- Den korrekten Sitz der Markise nach dem Anbau prüfen!

Wandkonsole oben/Wandkonsole unten (Standard)

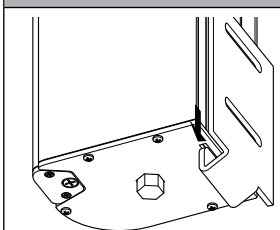


- Kassette in Wandkonsole oben einhängen!

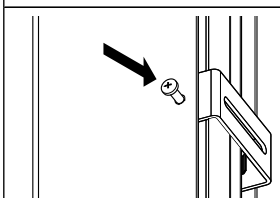


- Kassette nach unten in Wandkonsole unten schieben!
- Korrekten Sitz der Kassette in beiden Konsolen prüfen! Kassette darf sich bei Zug nicht von den Konsolen lösen.

Wandkonsole fest/beispielsweise Wandkonsole unten (Alternative)

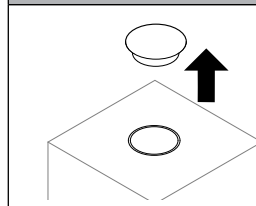


- Kassette nach unten in Wandkonsole unten schieben!

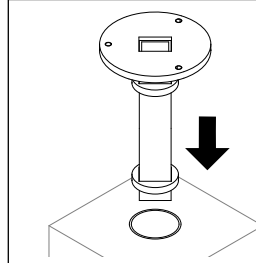


- Kassette in Wandkonsole fest schwenken!
- Beidseitig Schrauben [3b oder 3c] eindrehen!
- Korrekten Sitz der Kassette in beiden Konsolen prüfen! Kassette darf sich bei Zug nicht von den Konsolen lösen.

Variante 3: Haltepfosten mit Bodenhülse steckbar

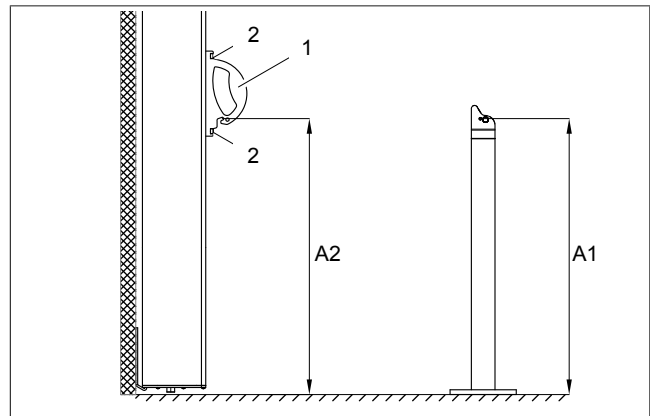


- Rohrendstopfen entfernen!



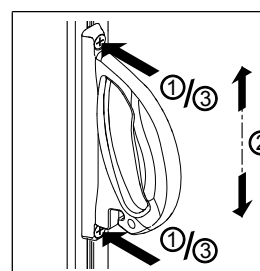
- Baugruppe Bodenhülse in Rohr schieben!

Griffhöhe kontrollieren (nach dem Aufbauen)



- | | | | |
|---|------------------------|----|-----------------|
| 1 | Griff | A1 | Höhe für Halter |
| 2 | Schraube DIN 912 M6x16 | A2 | Höhe für Griff |

Abb. 2: Griff einstellen




- Schrauben am Griff lösen, bis Griff verschiebbar ist! Schrauben nicht herausdrehen.
- Griff auf die richtige Höhe verschieben ([siehe Abb. 2/Seite 8](#))!
- Schrauben anziehen!

3.4 Fehlerverhalten

Quetsch- und Einzugsgefahr

- Beim Einfahren nicht in den Stoffauslass greifen!
- Kinderhände könnten durch den aufwickelnden Stoff in die Kassette gezogen werden!

Bedienung bei Sturm


	<p>Das Produkt ist rechtzeitig vor dem Aufziehen von Schlechtwetterfronten von Hand einzufahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Produkt bei aufziehenden Schlechtwetterfronten von Hand einfahren!
---	---

Bedienung bei Nässe

! **HINWEIS**
Beeinträchtigung des Markisentuches durch Feuchtigkeit!

Feuchtigkeit verstärkt die Falten- und Wabenbildung.

- Markisentuch vor Nässe schützen!

	<p>Das Produkt ist rechtzeitig vor dem Aufziehen von Schlechtwetterfronten von Hand einzufahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Produkt bei aufziehenden Schlechtwetterfronten von Hand einfahren! ■ Produkt bei Regen einfahren bzw. nicht ausfahren! ■ Feucht gewordenes Markisentuch nach dem Regen zum Trocknen ausfahren!
---	---

Bedienung bei Kälte/Winter

! **HINWEIS**
Produktbeschädigung durch gewaltsame Bedienung!

Nach einer Beaufschlagung mit Tauwasser, Regen oder Schnee kann das Produkt bei niedrigen Temperaturen festfrieren.

- Bei Vereisung Produkt nicht bedienen! Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

4 Instandhaltung

Sachgemäße, regelmäßige Reinigung und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer des Produktes erforderlich.

! **VORSICHT**
Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe!

Aufstiegshilfe (z. B. Leiter, Gerüst etc) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen.

- Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Grund aufstellen!

i **INFO**
Stoffe können sich statisch aufladen. Bei Berührung durch Personen oder Gegenständen kann es zu einer elektrostatischen Entladung kommen.

4.1 Reinigung

! Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten empfehlen wir, die Oberfläche des Produktes regelmäßig, jedoch mindestens jährlich, zu reinigen.

Eine Erstreinigung mehrere Jahre nach der Inbetriebnahme kann keinen Neuzustand des Produktes oder der Behänge erreichen.

Aus den Reinigungshinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

Generell sind bei der Verwendung von chemischen Reinigungsprodukten die Angaben der Hersteller zu beachten. Der Umwelt zuliebe wird empfohlen, nur 100% biologisch abbaubare Reinigungsprodukte zu verwenden.

! **HINWEIS**
Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

Produkt oder Produktteile können durch falsches Vorgehen beim Reinigen beschädigt, Oberflächen und Strukturen können irreversibel verändert werden.

- Keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Scheuermittel, Scheuerschwämme und Lösungsmittel, wie z. B. Alkohol oder Benzin, verwenden!

! ■ Behang mit Feinwaschmittellauge und lauwarmem Wasser reinigen!

Acryl-Stoffe sind mit einer Spezialimprägnierung ausgerüstet, die sich bei jeder Reinigung verringert.



- Verschmutzungen mit farblosem Radiergummi vom Stoff entfernen!



- Stoff mit weicher Bürste abbürsten! Nur zulässig für Polyesterstoffe mit Beschichtung.



- Oberflächen mit geeignetem Reiniger reinigen!



INFO

Das Reinigungsmittel muss mit Frischwasser wieder vom Markisentuch entfernt werden. Die wasserabweisende Eigenschaft des Markisentuches bleibt so länger bestehen.

Bei jeder Reinigung mit Reinigungsmittel wird die ursprüngliche Schutzfunktion des Markisentuches beeinträchtigt. Aus diesem Grund wird eine Nachimprägnierung empfohlen. Die Nachimprägnierung kann keinen Neuzustand des Markisentuches erreichen.

Weitere Tipps und Pflegehinweise sind unter www.warema.de zu finden.

- Produkt bedienen und die Bedienelemente auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen (Sichtprüfung)!
- Den Montageuntergrund auf Beschädigung überprüfen (Sichtprüfung)!



INFO

Verschleiß und Beschädigung am Bedienelement oder Behang sowie Beschädigung am Montageuntergrund können zur Beeinträchtigung des Produktes führen.

- Produkt außer Betrieb nehmen!
- Beschädigung durch Fachbetrieb beseitigen lassen!

4.2 Wartung



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch mangelnde Produktkenntnisse!

- Servicearbeiten von einer qualifizierten Fachkraft durchführen lassen!



Das Produkt muss mindestens jährlich gewartet werden.

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen.

Die Gewährleistung durch WAREMA erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter jährlicher Wartung.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung!

Die Betriebssicherheit kann nachhaltig beeinträchtigt werden und das Produkt kann versagen. Durch Berührung mit beschädigten Teilen können Personen verletzt werden.

- Das Produkt regelmäßig von einer Fachkraft auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung überprüfen!
- Produkte, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, nicht bedienen!

- Das Produkt auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigungen überprüfen! Ggf. eine Empfehlung an den Eigentümer aussprechen.
- Die Befestigung der tragenden Elemente (z. B. Konsolen, Führungselemente) auf festen Sitz überprüfen! Ggf. eine Empfehlung an den Eigentümer aussprechen.



INFO

Zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung wird eine Wartung durch eine qualifizierte Fachkraft gemäß der WAREMA Wartungscheckliste vorausgesetzt.

Die Wartungscheckliste ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich oder kann bei WAREMA angefordert werden.

4.3 Ersatzteile/Reparatur



VORSICHT

Personenschäden durch unsachgemäße Reparatur.

Um Arbeiten am Produkt gefahrlos durchführen zu können, muss man mit der Funktion und dem Aufbau des Produktes vertraut sein. Fehlende Produktkenntnisse können zu gefährlichen Situationen führen.

- Reparaturen nur durch einen Fachbetrieb durchführen lassen!



INFO

Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei Bedarf an einen WAREMA Fachhändler wenden.

4.4 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

4.5 Wissenswertes über Markisentücher

Technische Gewebe können in der Produktion und Konfektion Merkmale aufweisen, die für den Bediener als "Mängel" erscheinen.

Nachfolgend beschriebene Schönheitsfehler haben keinen Einfluss auf die Gebrauchstauglichkeit und Haltbarkeit des Markisentuches [Auszug aus der Richtlinie zur Beurteilung von konfektionierten Markisentüchern - herausgegeben vom ITRS Industrieverband Technische Textilien Rollladen - Sonnenschutz e. V.]:

Knick- und Legestreifen (Graubruich)

Bei der Konfektion (Zuschneiden und Vernähen) und beim Falten der Stoffe kann diese Erscheinung entstehen. Im Knick kann es dabei zu Oberflächeneffekten (Pigmentverschiebung) kommen. Im Gegenlicht betrachtet entsteht der Eindruck (speziell bei hellen Farben), als wären Schmutzstreifen vorhanden.

Kreide- bzw. Schreibeffect

Dies sind helle Streifen des Imprägniermittels auf der Gewebeerfläche. Sie entstehen durch die Handhabung bei Konfektion und Zusammenbau der Anlagen. Besonders bei dunklen Stofffarben sind diese Effekte, trotz sorgfältiger Behandlung der Stoffe, nicht völlig zu vermeiden.

Welligkeit im Naht- und Bahnenbereich

Beim Auf- und Abrollen des Stoffes auf der Welle wird im Saum-, Naht- und Bahnenbereich der Stoff mehr gespannt, als zwischen den Nähten. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z. B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen, die sich in den Stoff „eingraben“. Die Wellen sind im ausgefahrenen Zustand sichtbar.

Wabenbildung

Bedingt durch die Fertigungstechnik kommt es je nach Witterungsbedingungen und Tuchgröße zur so genannten Wabenbildung. Dieser Effekt kann durch ungünstigen Lichteinfall verstärkt sichtbar werden. Diese Wabenbildung wird durch die Einwirkung von Nässe (Luftfeuchtigkeit, Regen) zusätzlich beschleunigt und verstärkt. Wird das so „weich“ gewordene Tuch nass eingefahren, prägen sich Waben und Falten in besonderem Maß ein.

Webfehler

Beim Ausspinnen der Garne, beim Zetteln in der Weberei und beim Weben selbst wird nur unter Spannung gearbeitet. Das Garn kann reißen. Dies führt zu Knotstellen. Ungleichmäßige Fadenstärken werden im Tuch als Lichtpunkt oder Noppe wahrgenommen.

5 Demontage



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Demontage.

Fehlendes Wissen bei der Demontage des Produktes kann zu Verletzungen und/oder zur Beschädigung von angrenzenden Teilen führen.

- Demontage von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind vor der Demontage bei WAREMA anzufordern.

Entsorgung

Unbrauchbar gewordenes Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.



So gekennzeichnete Bauteile dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

6 Problembhebung

INFO

- Die aufgeführten Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb bzw. Elektrofachkraft dürfen eigenständig beseitigt werden!
- Die anderen aufgeführten Probleme müssen von einem Fachbetrieb bzw. Elektrofachkraft beseitigt werden!

Störung: Kassette schließt nicht			
	Ursache	Behebung	Hinweis
	Stoff wickelt schief.	Auszugprofil ausfahren und beim Einfahren darauf achten, dass der Stoff gerade wickelt (siehe Seite 6).	

Störung: Behang ist faltig/wellig			
	Ursache	Behebung	Hinweis
	Montagehöhe des Griffes stimmt nicht	Griffhöhe neu einstellen (siehe Seite 8).	

Störung: Auszugprofil schleift am Boden			
	Ursache	Behebung	Hinweis
	Montagehöhe des Griffes stimmt nicht	Griffhöhe neu einstellen (siehe Seite 8).	